

Liebe Wanderfreunde,

nachdem Andreas und Wolfgang bereits im Jahr 2015 und zusätzlich Torsten und ich im Jahr 2017 an der Naked European Walking Tour teilgenommen haben, möchten wir dem guten alten Zwei-Jahres-Rhythmus treu bleiben und auch 2019 wieder ein Teil dieser einzigartigen Wandergruppe sein. So werden Andreas, ich und über 40 weitere Naturisten aus zahlreichen Ländern das Gebiet um den Dachstein erkunden ...

Wie gewohnt, aber dennoch anders ...

Im Gegensatz zur Naked European Walking Tour '17, soll der Wanderbericht jeden Tag um die aktuelle Wanderung ergänzt werden, so dass ihr stets auf dem Laufenden bleibt, was Andreas und ich am jeweiligen Tag erlebt haben ...

Inhaltsverzeichnis

Anreise: Die, mit der besonderen Überraschung...

1. Tag: Die, mit den unendlichen Wegen...

2. Tag: Die, in der ich wieder 17 bin...

3. Tag: Die, mit der Quintessenz des Lebens...

4. Tag: Die, in der ich wünschte eine Bergziege zu sein...

5. Tag: Die, in der ich echt voll okay bin...

6. Tag: Die, nach der schon alles vorbei sein soll?

Abreise: Die, mit dem letzten Mal?

Nur die Harten kommen über den Dachstein...

Die, mit der besonderen Überraschung ...

Unsere Reise entführte uns nach guten acht Stunden Fahrt durch die Tschechische Republik, durch unzählige Tunnel in Österreich nach Ramsau am Dachstein. Zunächst schien die Welt in Ordnung, so packten Andreas und ich unsere Klamotten aus, hielten einen kurzen Plausch mit Lim aus Singapur und John aus Irland, sowie einigen weiteren Teilnehmern, bevor ich mich entschied in den zum Grundstück gehörenden Swimming Pool zu springen. Pascal bekam hierfür zunächst ein "Okay" des Besitzers, dass wir nackt zum Pool laufen können, doch nachdem es auch am praktischen Beispiel durchgeführt wurde, schien dies Anlass für den Besitzer zu sein, uns vor dem Abendbrot zu informieren, dass wir doch bitte auch in der Hütte die Klamotten anbehalten sollten. Zur geplanten Naked European Walking Tour gesellte sich ein Clothed European Bed and Breakfast ...



Aber all dies soll uns nicht stören und so ging es für mich noch zum benachbarten Bergerhof, um ein Panoramafoto unserer Unterkunft mit Blick auf den Durregg aufzunehmen.

[Wenn ich morgens mit Kopfschmerzen wach werde, auf dem Bett liege und habe die Schuhe noch an, das muss eine Leder-Allergie sein.](#)

Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde, um Gedanken, Meinungen und allerlei – intelligenten Blödsinn – auszutauschen. So schnappte ich auch obiges Zitat von Horst aus Thüringen auf.